

Lehrplan 21

## **Umsetzungskonzept KMSU**

Webseite Lehrplan 21: <https://www.lehrplan.ch>

verabschiedet vom Mittelschulrat am 08.06.2017

Erstellt von    Marcel Huwyler, Prorektor  
Datum            1.06.2017

Am 23. Dezember 2015 hat der Erziehungsrat die Einführung des Lehrplans 21 in der Volksschule unter Berücksichtigung der speziellen Bedingungen für das Gymnasium beschlossen. In der Volksschule tritt der Lehrplan mit Beginn des Schuljahres 2017/18 in Kraft. Für die Kantonale Mittelschule ist dieser Schritt – vorbehältlich der Genehmigung des Umsetzungsvorschlags - auf Beginn des Schuljahres 2018/19 vorgesehen. Die Schulleitung wurde beauftragt, einen Umsetzungsvorschlag auszuarbeiten und dem Mittelschulrat vorzulegen. Dieser Vorschlag wird dem Mittelschulrat an der Juli-Sitzung des Schuljahre 2016/17 (MSR 181) vorgelegt.

## 1 Zuständigkeit

Nach Artikel 64 Absatz 3 Buchstabe a des Schulgesetzes (RB 10.1111) hat der Erziehungsrat die Lehrpläne und die Stundentafeln für die Volksschule und das 10. Schuljahr zu erlassen. Nach Artikel 16 der Mittelschulverordnung (RB 10. 2401) erlässt der Erziehungsrat den Lehrplan und die Stundentafel für die 1. und 2. Klasse des Gymnasiums (Untergymnasium). Der Erziehungsrat ist somit alleine zuständig, den entsprechenden Beschluss über die Einführung des Lehrplan 21 für die Volksschule und die ersten zwei Klassen des Gymnasiums der kantonalen Mittelschule zu fassen.

Die Schulleitung ist zuständig für Konzept und Umsetzung des Lehrplans 21 im Untergymnasium; unterstützt wird sie dabei von einer Kaderlehrperson Schule.

## 2 Zeitplan

Die Schulleitung betrachtet die Umsetzung des Lehrplans in den ersten und zweiten Klassen des Untergymnasiums (Zyklus 3 gemäss Systematik Lehrplan 21) als Prozess, für den sie der Schule ab dem Schuljahr 2018/19 5 Jahre Zeit geben will. Sie will dabei auch die Erfahrungen ausserkantonaler Mittelschulen in ihren Umsetzungsprozess einbeziehen können.

Den offiziellen Start zur Umsetzung des Lehrplans 21 an der KMSU setzt das Referat von Prof. em. Jürgen Oelkers „Lehrplan 21 und das Gymnasium“ an der IWET im April 2017.

|         |  |
|---------|--|
| 2016/17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzungskonzept KMSU</li> <li>– Individuelle Weiterbildung LP 21 (Lehrpersonen Hauswirtschaft (neu: WAH))</li> <li>– IWET Referat Prof. Dr. Jürgen Oelkers (alle Lehrpersonen)</li> <li>– BKD Veranstaltung „Übertritt in die Sekundarstufe I mit dem Lehrplan 21“ (KLPs erste, zweite und dritte Klassen Gymnasium)</li> </ul> |
| 2017/18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Weiterbildung LP 21 (1. Gruppe: 8-10 LPs – verteilt auf zentrale Fachschaften)</li> <li>– IWET Schwerpunktthema LP 21</li> <li>– Medienkonzept KMSU</li> </ul>   |
| 2018/19 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Weiterbildung LP 21 (2. Gruppe: 8-10 LPs)</li> <li>– IWET Schwerpunktthema LP 21</li> </ul>  |
| 2019/20 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Weiterbildung LP 21 (3. Gruppe: 8-10 LPs)</li> <li>– IWET Schwerpunktthema LP21</li> </ul>   |
| 2020/21 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Evaluation Schnittstelle UG/OG (dritte Klasse)</li> </ul>   |
| 2021/22 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung LP 21 im UG abgeschlossen</li> </ul>  |

### **3 Weiterbildung**

Die Weiterbildung der Lehrpersonen, die in den ersten beiden Jahren des Untergymnasiums unterrichten, geschieht in Etappen und die Fachschaften übernehmen parallel dazu den Multiplikations- und Verstärkungseffekt. Im Bereich der Weiterbildung will die KMSU sowohl mit der BKD (NORI Kurse) wie auch mit der PH Luzern und weiteren Anbietern zusammenarbeiten.

Im Bereich der individuellen Weiterbildung werden über drei Schuljahre jeweils 8 – 10 Lehrpersonen, die vorwiegend in den ersten beiden Klassen des Gymnasiums unterrichten, fachspezifisch weitergebildet. Im Rahmen der Internen Weiterbildungstage werden in den kommenden drei Schuljahren LP 21 relevante Schwerpunktthemen gesetzt. Bei Bedarf können hier auch zusätzliche Zeitgefässe geschaffen werden. Damit die Weiterbildung nachhaltig und verbindlich bleibt, wird die Schulleitung geeignete Austauschformen entwickeln oder bestehende nutzen (z.B. PUQE).

Einige Fachschaften setzen sich bereits mit den Konsequenzen des Lehrplans 21 auf ihren Unterricht auseinander. So haben die Lehrpersonen Hauswirtschaft (neu WAH) die von der BKD angebotenen Grundkurse im Schuljahr 2016/17 bereits besucht.

Die Weiterbildung der Lehrpersonen, die das neue Fach «Medien und Informatik» in den ersten und zweiten Klassen unterrichten werden, wird in Zusammenarbeit mit der BKD geschehen. Zentral ist hierbei aber die Einbindung in die Neugestaltung der Informatik für das ganze Gymnasium.

### **4 Überprüfen der Fachbereiche / Stundentafel**

Nach Absprache mit dem Amt für Volksschulen wird die Kantonale Mittelschule den bisherigen Fächerkanon beibehalten und die im 3. Zyklus des LP21 im Bereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» zusammengefassten Fächer Geschichte und Geografie weiter getrennt unterrichten und benoten können. Dies ist für die Kohärenz des Geschichts- und Geografieunterrichts im Langzeitgymnasium von entscheidender Bedeutung.

Für die Fächer «Medien und Informatik» und «Lebenskunde» («Ethik, Religion, Gemeinschaft» und «Berufliche Orientierung» / Studienwahlvorbereitung) verfügt die Kantonale Mittelschule bereits über die nötigen Gefässe in der Stundentafel. In der ersten Klasse sind dies eine Lektion Tastaturschreiben, eine Lektion Religion und Ethik und eine Lektion Lebenskunde (Klassenstunde), in der zweiten Klasse zwei Lektionen Informatik und je eine Lektion Religion und Ethik und Lebenskunde (Klassenstunde).

Da der Modullehrplan «Medien und Informatik» erst auf das Schuljahr 2019/20 eingeführt wird, wird das Tastaturschreiben auch erst ab diesem Schuljahr durch Informatik abgelöst.

Religion und Ethik und Lebenskunde werden auch in Zukunft als zwei getrennte Fächer unterrichtet. Die Lebenskunde, die im zweiten Jahr verstärkt das Thema Studienwahl im Zentrum haben wird, wird von den Klassenlehrpersonen unterrichtet. Hier wird sich das Untergymnasium stärker als bisher von der Oberstufe unterscheiden.

## **5 Zeugnisse / Promotion**

Nach Einschätzung des Amtes für Volksschulen muss an den Zeugnissen der Kantonalen Mittelschule nichts geändert werden. Es wird innerhalb des 6-jährigen Gymnasiums nicht zwei verschiedene Zeugnisse geben. Die Kohärenz des Langzeitgymnasiums soll und darf durch die Umsetzung des Lehrplans 21 nicht in Frage gestellt werden.

Die überfachlichen (personale, soziale und methodische) Kompetenzen, die im Unterschied zum Untergymnasium in den Zeugnissen der Volksschule bereits jetzt separat ausgewiesen werden, sollen im Zeugnis des Untergymnasiums auch weiterhin nicht ausgewiesen werden. In dieser Hinsicht orientiert sich das Untergymnasium klar am Obergymnasium und nicht an der Volksschule.

## **6 Lehrmittel**

In den nächsten Jahren werden von verschiedenen Verlagen Lehrmittel angeboten, die auf den Lehrplan 21 ausgerichtet sind. Die Umstellung auf diese Lehrmittel erfolgt im Kanton Uri schrittweise. Für verschiedene Fächer liegen bereits jetzt geeignete Lehrmittel vor. Die Kantonale Mittelschule war schon bis anhin in der Gestaltung ihrer Lehrpläne für die erste und zweite Klasse und in der Wahl der Lehrmittel für diese Klassenstufen an die Vorgaben des Erziehungsrates gebunden. In einigen Fächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) wird bereits jetzt mit LP 21-kompatiblen Lehrmitteln gearbeitet.

Die Lehrmittelwahl für die 3. Klasse bleibt in der Kompetenz der Kantonalen Mittelschule.

*Lehrmittelliste siehe Anhang.*

## **7 Sprachenkonzept**

Das Sprachenkonzept des Kantons Uri mit Englisch ab der 3. Klasse, Italienisch als Wahlpflichtfach ab der 5. Klasse und Französisch ab der Oberstufe spiegelt sich auch in der Studentafel des Untergymnasiums. Englisch und Französisch sind Grundlagenfächer, die an der Matura schriftlich und mündlich geprüft werden.

## **8 Kantonsspezifische Inhalte**

Die im Beschluss des Erziehungsrats aufgeführten kantonsspezifischen Inhalte für den 3. Zyklus (Gott hard, Korporation) sollen auch im Untergymnasium in den Fächern Geschichte und Geografie gebührende Beachtung finden.

## **9 Lehrplan 21 und Langzeitgymnasium**

Über die ersten beiden Klassen hinaus kann die Auseinandersetzung mit der Kompetenzorientierung einen grundlegenden Schulentwicklungsprozess auslösen und für das gesamte Gymnasium nutzbar machen. Stichworte dazu sind: Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbegriff auch im Hinblick auf die basalen Kompetenzen, Verflechtung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Stärkung der Interdisziplinarität, Reflexion über die eigene Aufgaben-, Lern- und Beurteilungskultur.

Gefässe dazu sind einerseits die bereits existierenden wie die Internen Weiterbildungstage (IWET) und die Persönliche Unterrichtsbezogene Qualitätsentwicklung (PUQE) sowie weitere eventuell neu zu schaffende Austauschmöglichkeiten mit anderen Langzeitgymnasien im Raum Innerschweiz, mit Pädagogischen Hochschulen und Universitären Hochschulen.

Altdorf, 08. Juni 2017

## Obligatorische Lehrmittel UG 1.Klasse

| Fach        | Lehrmittel                               |
|-------------|--|
|             |  |
| Deutsch     | Grammatik 7 bis 10                       |
|             | Sprachstarken 7, Buch leihweise          |
|             | Sprachstarken 7, AH erweiterte Ansprüche |
|             | Sprachstarken 7, Rechtschr.+Gramm.       |
| Französisch | Découvertes 1, Buch                      |
|             | Grammatisches Beiheft                    |
|             | Cahier d'activités                       |
|             | CD leihweise                             |
| Englisch    | New Inspiration 2, Student's Book        |
|             | New Inspiration 2, Workbook              |
|             | German Companion                         |
| Mathematik  | Mathematik I, Themenbuch leihweise       |
|             | Mathematik I, Arbeitsheft                |
|             | Mathematik I, Begleitheft                |
| Biologie    | Natura                                   |
| Geografie   | Atlas Diercke Weltatlas Schweiz          |
|             | Schweiz leihweise                        |
|             | Europa leihweise                         |
| Geschichte  | Durch Geschichte zur Gegenwart 1         |
| Musik       | Tonspur AH 1                             |

## Obligatorische Lehrmittel UG 2.Klasse

| <b>Fach</b> | <b>Lehrmittel</b>                     |
|-------------|---------------------------------------|
| Deutsch     | Grammatik 7 bis 10                    |
|             | Sprachstarken 8, Buch leihweise       |
|             | Sprachstarken 8, AH erw. Ansprüche    |
|             | Sprachstarken 8, Rechtschr.+Gramm.    |
| Französisch | Découvertes 1 + 2, Buch               |
|             | Grammatisches Beiheft                 |
|             | Cahier d'activités                    |
|             | Them. Schulwortschatz Französisch     |
| Englisch    | New Inspiration 2 + 3, Student's Book |
|             | New Inspiration 2 + 3, Workbook       |
|             | German Companion                      |
| Mathematik  | Mathematik II, Themenbuch leihweise   |
|             | Mathematik II, Arbeitsheft 1          |
|             | Mathematik II, Begleitheft            |
| Biologie    | Natura                                |
| Geografie   | Atlas Diercke Weltatlas Schweiz       |
|             | Europa leihweise                      |
|             | Schweiz leihweise                     |
| Geschichte  | Durch Geschichte zur Gegenwart 2      |
| Chemie      | Elemente Chemie                       |
| Musik       | Tonspur AH 1                          |